

VERANSTALTUNG 5

WIE DAS ENDE GELINGEN KANN

Prof. Dr. Lioba Werth (Psychologin)
im Gespräch mit ihren Talkgästen



Die Gäste sind allesamt Menschen, die beruflich oder persönlich hautnah beim Sterben anderer dabei sind. Sie begleiten es, sie lassen es gelingen, sie helfen dem Sterbenden oder und den Angehörigen und sie haben keine Beklemmungen oder Berührungängste dabei. Im Gespräch mit Lioba Werth berichten sie über ihre Arbeit und geben wertvolle Inspirationen und Hinweise für einen gelungenen Umgang mit Abschied und Sterbephase.

Erfahren Sie in der heutigen Talkrunde einige Ideen und Ansätze dazu, wie Sie sowohl als betroffener Patient als auch als Angehöriger für sich gut sorgen, sich vorbereiten, auseinandersetzen oder auch für die verbliebenen anderen Beteiligten etwas Wohltuendes gestalten können.



MARIA KAUFFMANN
Gründerin und
Geschäftsführerin
„Ab unter die Erde“,
AfterLife GmbH



DR. MARTIN KREUELS
Fotograf (u.a. Abschieds-/
Verstorbenenfotografie),
Buchautor und Trauer-
begleiter



JENS TERBRACK
Kordinator Sterbe-
begleitung und Letzte-
Hilfe-Kurse, Hospizbe-
wegung Münster e.V.

VERANSTALTUNG 6

ÄLTERWERDEN SINNLICH ERLEBEN - KUNST, MUSIK UND LITERATUR IM DUNKELN

Caroline Kirchhoff (Konzertpianistin)
Prof. Dr. Lioba Werth (Psychologin)

++ Abweichende Uhrzeit ++



Wir laden Sie herzlich ein zu einem ungewöhnlichen Zugang zum Thema „gekonnt Älterwerden“ - lassen Sie sich von Klaviermusik, Kunstobjekten und einfühlsamen Texten entführen auf eine erkenntnisreiche Entdeckungsreise. Lioba Werth bietet literarische Appetithäppchen an, Caroline Kirchhoff lässt diese in stimmigen Klavierstücken nachklingen. Ob humorvoll, nachdenklich, besinnlich oder informativ - erleben Sie anhand von Musik, Text und passend ausgewählten Kunstobjekten die Höhen und Tiefen sowie bedeutsamen Aspekte des (eigenen) Älterwerdens und gehen Sie beseelt aus diesem Abend hinaus.

Es werden Musikstücke von Schumann, Chopin, Debussy u.a. gespielt sowie Kunstwerke von Klaus Hack, Dieter Sieger, Lea Lanfermann u.a. gezeigt.



CAROLINE KIRCHHOFF erhielt ihre pianistische Ausbildung an der Folkwang-Hochschule Essen, der Hochschule für Musik und Theater Hamburg und dem New England Conservatory in Boston. Nach dem Konzertexamen lehrte sie als Professorin Klavier an der Musikhochschule Hamburg. Sie hat ein besonderes Interesse an der Verbindung von Text und Musik und legt ihren Konzertprogrammen immer eine Leitidee zugrunde. Zuletzt trat sie mit Solokonzerten in Paris und Bayreuth auf. Sie beschäftigt sich auch mit der Musikvermittlung an alte und schwerkranke Menschen und ist Vorsitzende des Vereins Live Music Now Münsterland.



PROF. DR. LIOBA WERTH ist Diplom-Psychologin, Professorin für Wirtschafts-, Organisations- und Sozialpsychologie und hat zahlreiche Sachbücher und Ratgeber geschrieben. Seit über 20 Jahren ist sie als Beraterin und Coach tätig und begleitet Menschen unterschiedlichster Branchen bei ihren beruflichen wie privaten Anforderungen. Die Begleitung von Menschen in Krisensituationen ist ihr eine besondere Herzensangelegenheit.

VERANSTALTUNGSREIHE

Die hohe Kunst des Älterwerdens

Ein Benefizprojekt für mehr Lebensqualität

Demographischen Prognosen zufolge wird im Jahr 2030 ein Viertel der Bevölkerung über 65 Jahre sein (Quelle: Statistisches Bundesamt, Prognose). Doch ist das Älterwerden nicht nur ein gesellschaftlich brisantes Thema, sondern auch für jeden Einzelnen ein persönlich sehr bedeutsames, wenn nicht sogar beunruhigendes Geschehen. In dieser Veranstaltungsreihe soll daher der Frage nachgegangen werden, inwiefern zu Altern eine Krise darstellt und wie wir diese bewältigen können.

Hochkarätige Referenten beleuchten die Frage aus der Warte ihres jeweiligen Fachgebiets heraus und geben profunde Einblicke, wie sich das Thema „Älterwerden“ optimal(er) angehen lässt. Freuen Sie sich auf informative Abende und einen lebendigen Austausch.

Die Veranstaltungen erfolgen in Kooperation mit:



Eintritt: Schutzgebühr von 10€, vor Ort zu entrichten. Alle Referentinnen und Referenten treten hier ehrenamtlich zugunsten einer Spendenaktion an. Daher erbitten wir um eine Spende für die Hospizbewegung Münster e.V., entweder am Veranstaltungsort oder unter der Bankverbindung: DKM Darlehnskasse Münster e.G. IBAN: DE57 4006 0265 0018 2211 00

Da die Plätze begrenzt sind, wird um vorherige Anmeldung gebeten unter:

Online: www.benefizvortragsreihe.ztw.de oder über den QR-Code
Einlass 30 Min vor Veranstaltungsbeginn (mit Getränkeauschank)



PROGRAMMLEITUNG:

Prof. Dr. Lioba Werth · Zentrum für Training und Weiterbildung (ZTW e.K.)
Schürbusch 79 · D-48163 Münster · www.liobawerth.de

VERANSTALTUNGSREIHE

Die hohe Kunst
des Älterwerdens

2024
FRÜHJAHR
NEUE
VORTRÄGE
& THEMEN

VERANSTALTUNG 1

GEKONNT ÄLTERWERDEN – MYTHOS ODER EINE ERLERNBARE KUNST?

Psychologisches Hintergrundwissen
Prof. Dr. Lioba Werth
(Psychologin)



Alt werden ist die einzige Möglichkeit, um lange zu leben – und doch haben die meisten von uns kein gutes Verhältnis zum Altern. Mit zunehmendem Alter wird der Alltag meist dominiert von den Maläsen des Alters, den stärker werdenden Einschränkungen und den nachlassenden Kontakten. Beinhaltet ein hohes Alter mehr Bürde als Würde? Noch dazu wissen wir alle nicht, was einmal im Alter auf uns zukommen wird und bereits diese Unsicherheit ist unangenehm. Alter ist in der Tat nichts für Feiglinge. Dennoch gibt es kein Umgehen des Alterns, sondern nur ein „Lasst uns das Beste draus machen“ – was also ist das Beste? Im Rahmen dieses Vortrags werden altersbezogene Veränderungen und Herausforderungen geschildert und ihre psychologische Bedeutsamkeit aufgezeigt. Darüber hinaus werden Eigenschaften, Strategien sowie ganz pragmatische Tipps und Tricks beleuchtet, die das Älterwerden charmanter betrachten lassen, den Alltag handhabbarer machen und mehr Zufriedenheitserleben mit dem Ganzen ermöglichen.



PROF. DR. LIOBA WERTH ist Diplom-Psychologin, Professorin für Wirtschafts-, Organisations- und Sozialpsychologie und hat zahlreiche Sachbücher und Ratgeber geschrieben. Seit über 20 Jahren ist sie als Beraterin und Coach tätig und begleitet Menschen unterschiedlichster Branchen bei ihren beruflichen wie privaten Anforderungen. Die Begleitung von Menschen in Krisensituationen ist ihr eine besondere Herzensangelegenheit.

VERANSTALTUNG 2

LESUNG UND GESPRÄCH MIT BURKHARD SPINNEN

Autobiografische Lesung
Dr. Burkhard Spinnen (Schriftsteller)
Prof. Dr. Lioba Werth (Psychologin)



Das langsame Versinken seiner Mutter in die Demenz stellte den Schriftsteller Burkhard Spinnen vor eine Aufgabe, die sein Leben durcheinander brachte und ihn stets aufs Neue überforderte. Unvermittelt verkehrten sich alle Verhältnisse, die Mutter-Sohn-Beziehung erfuhr eine radikale Veränderung. Der Autor erlebte ungewollt eine Rückkehr in die eigene Kindheit, überdies belastete die dauernde Konfrontation mit der Krankheit der Mutter den eigenen Lebensentwurf. Über all das hat Burkhard Spinnen ein Buch geschrieben: „Die letzte Fassade“. Es ist kein Ratgeber, sondern ein ehrlicher und selbstkritischer Bericht über Demenz und ihre Wirkung auf die Angehörigen der Erkrankten.

Der Autor liest zunächst ausgewählte Kapitel aus seinem Buch. Im anschließenden Gespräch mit Lioba Werth beleuchten beide das Erleben elementarer psychologischer Zusammenhänge in der Begleitung pflegebedürftig erkrankter Familienmitglieder und stellen sich auch diesbezüglichen Fragen des Publikums.



DR. BURKHARD SPINNEN hat Germanistik studiert, lebt und arbeitet als freier Schriftsteller. Seit 1990 hat er über dreißig Bücher publiziert, vor allem Romane, Erzählungen und Kinderbücher, aber auch solche zu sozialen und kulturellen Themen.

VERANSTALTUNG 3

KRISENSITUATION „PFLEGE-FALL“: DER PATIENT UND DIE ANGEHÖRIGEN IM FOKUS

Psychologisches Hintergrundwissen
Prof. Dr. Lioba Werth
(Psychologin)



Und wenn es dann doch eines Tages eintritt, dass Ihr Lebensweg zum Leidensweg wird und Sie (oder ein Angehöriger) schwer erkranken oder pflegebedürftig werden, ist die Welt plötzlich eine andere – für alle Beteiligten. Im Fokus dieses Vortrags steht eben diese Krisensituation mit all ihren psychologischen Bestandteilen und Auswirkungen: Was bedeutet es, plötzlich Patient zu werden, abhängig und eingeschränkt zu sein? Welche Ängste und Unsicherheiten, welche Wesensveränderungen zieht dies typischerweise mit sich? Wie gestaltet sich all dies für die „Gegenseite“, d.h. wie ist die organisatorische und psychologische Situation des/der Pflegenden? Ob als Patient oder Pflegender: Sobald Sie die psychologischen sowie die managementbezogenen Herausforderungen einer Pflegesituation und ihre Umgangsmöglichkeiten kennen, können Sie ihnen wesentlich besser begegnen. Ziel des Vortrags ist es daher, Ihnen einen ersten Überblick des entsprechenden Hintergrundwissens sowie praktische Tipps für einen gelungenen Umgang mit der Pflegesituation zu vermitteln.



PROF. DR. LIOBA WERTH ist Diplom-Psychologin, Professorin für Wirtschafts-, Organisations- und Sozialpsychologie und hat zahlreiche Sachbücher und Ratgeber geschrieben. Seit über 20 Jahren ist sie als Beraterin und Coach tätig und begleitet Menschen unterschiedlichster Branchen bei ihren beruflichen wie privaten Anforderungen. Die Begleitung von Menschen in Krisensituationen ist ihr eine besondere Herzensangelegenheit.

VERANSTALTUNG 4

VON TESTAMENT BIS VORSORGEVOLLMACHT & PATIENTENVERFÜGUNG

Juristisches Hintergrundwissen
Katharina Kroll
(Rechtsanwältin & Notarin)



Alter, Krankheit, Unfall – und auf einmal kann man nicht mehr für sich selbst sorgen. Wer trifft dann notwendige Entscheidungen? Ist keine Vorsorge getroffen, sieht das Gesetz grundsätzlich die Bestellung eines Betreuers durch das Betreuungsgericht vor. Durch rechtzeitige Vorsorge können Sie eine Person Ihres Vertrauens bestimmen, die Sie in Ihren Angelegenheiten vertritt. Welche Voraussetzungen und Formerfordernisse es dabei zu beachten gilt und wie eine optimale Ausgestaltung der Vollmacht aussieht soll genauso erörtert werden, wie der Unterschied zwischen „Vorsorgevollmacht“ und „Patientenverfügung“. Darüber hinaus wird die Referentin auf die Nachfolgegestaltung eingehen: Wer beerbt mich, wenn ich gar nichts regele? Ohne Testament tritt die gesetzliche Erbfolge des Bürgerlichen Gesetzbuches mit häufig unerwünschten Folgen ein. Eigene Vorstellungen des Erblassers im Hinblick auf seine Erben, die Absicherung des Ehepartners, den Ausschluss bestimmter Personen von der Erbfolge, gesellschaftsvertragliche Regelungen und vieles mehr können hingegen in einem Testament berücksichtigt werden.



KATHARINA KROLL ist als Rechtsanwältin und Notarin seit vielen Jahren schwerpunktmäßig im Erbrecht tätig. Dazu gehören sowohl die individuelle Nachlassplanung zu Lebzeiten, die u.a. in die Errichtung von notarieller Vollmacht, Testament oder Übertragungsvertrag münden kann, als auch die Betreuung und Unterstützung nach dem Erbfall.